

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 136.

Sonntag den 16. Mai.

1858.

Mittwoch den 19. Mai d. J. Abends 7^{1/2} Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- die Veränderung der Straßenrichtung längs des Gartens der Superintendentur,
- die bauliche Umgestaltung des Backammergebäudes behufs der Aufnahme des Leihhauses und der Sparcasse,
- die Veräußerung einer in Connewitzer Flur gelegenen Feldparzelle an G. R. Kreiß alhier,
- die an die Genehmigung des Lauchaer Scheunenbaues geknüpften Bedingungen.

Stadttheater.

In der Titelrolle des Drama's „Narciss“ trat am 14. d. M. Herr Kühn vom Stadttheater zu Eöln zum ersten Male hier auf. Wir haben hier die Hauptrolle dieses vielgegebenen Stückes fast stets nur in guter, zum Theil selbst ausgezeichneten Besetzung gesehen; der Gast hatte demnach keineswegs einen leichten Stand. Um so mehr freut es uns aber, daß er trotzdem sich seiner, unter solchen Verhältnissen besonders schwierigen Aufgabe gewachsen zeigte und die bestimmtesten Beweise eines sehr schönen Talents, wie des ehrenwertheften und bereits von gutem Erfolg begleiteten Strebens lieferte. Herr Kühn ist eines jener Talente, denen man die Ursprünglichkeit in jedem einzelnen Zuge ansieht, bei deren Gestaltungen uns die jugendliche, wenn auch öfters noch überschäumende Kraft und Frische, das innere Leben und die Begeisterung für den Künstlerberuf anmuthet. Von dem, was Herr Kühn bereits in der Technik seiner Kunst erreicht hat, ist vor Allem eine verständnißvolle Schärfe in der Auseinandersetzung des Charakters zu nennen; es ward das durch die oft glänzende Nuancirung in Sprache und Spiel und durch das glückliche Hervorheben der in dieser Rolle oft hart aneinandergrenzenden Gegensätze bewiesen. Ferner rechnen wir zu seinen Vorzügen eine ganz besonders gute

Mimik und eine große Sicherheit in allen Bewegungen. Die Leistung war übrigens eine einheitliche und selbst nach den in starken Umrissen gegebenen Scenen des ersten Actes sich steigende. Die Scenen des zweiten und vierten Actes mußten daher bei der theilweise originellen Auseinandersetzung lebhaft interessieren. Die Schlussscene gab Herr Kühn in anderer Auffassung als man sie gewöhnlich sieht. Der Wahnsinn, der über Narciss kommt nach der Entdeckung, daß sein wiedergefundenes Weib die Pompadour ist, und in dem er mit prophetischem Blick die Gräueltaten der Revolution vorher sieht, war in dieser Darstellung mehr ruhiger Natur. Wir wollen die Berechtigung dieser Auffassung nicht bestreiten, da sie sich recht wohl durch einige Momente in der Rolle, in denen die ursprünglich sanfte und weiche Natur des Narciss durchblickt, wie durch das gänzliche Gebrochensein des Charakters motiviren läßt. — Nach der glänzenden Probe, welche uns der junge Darsteller diesmal von seiner Begabung und dem Ernst seines Strebens gab, dürfen wir wohl mit den besten Erwartungen den ferneren Leistungen des Herrn Kühn entgegensehen.

Außer den Rollen des Diderot und des St. Lambert, welche diesmal durch die Herren Werner und Köstke sehr anständig vertreten waren, hatte sich in der Besetzung des Drama's nichts geändert.

F. Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung des Fräulein von Ehrenberg und des Fräulein Marie Mayer vom Stadttheater zu Hamburg und des Herrn Rafalsky vom Stadttheater zu Graz.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel,	Herr Kreuzer.
Bertram, sein Freund,	..
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Herr Gillis.
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien,	Herr Jäger.
Ein Herold	Herr Kron.
Raimbaut, ein junger Landmann a. der Normandie,	..
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie,	..
Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder.	..
Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.	..
Ballet.	
Helene	Fräul. Rudolph.
Nonnen. Dämonen. — Scene: Sicilien.	..
.. Bertram — Herr Rafalsky.	..
.. Isabella — Fräul. von Ehrenberg.	..
.. Alice — Fräul. Mayer.	..

Sommertheater in Gerhards Garten. Sonntag den 16. Mai, zur Eröffnung: Prolog, gedichtet von Schleiermus, gesprochen von Fr. Würst. — Emilien's Herz-Klopfen. Dramatische Scene mit Gesang, nach dem Dänischen des J. E. Heiberg. — Das Portrait der Geliebten. Original-Lustspiel in 3 Acten von L. Feldmann. — Männertreue, oder: So sind sie alle. Lustspiel in einem Aufzuge. — Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich, Musik von E. Stiegmann. Anfang 5^{1/2} Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M.

Nachts 10 U. — **III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M. **Abf. Magd.** 3 U., **Magd.** 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), **Abf. Borm.** 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — **B. Nach Magdeburg:** **Abf. Magd.** 7 U., **Magd.** 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — **IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:** **Abf. Magd.** 4 U. 45 M., **Magd.** 7 U. 50 M., **Borm.** 10 U. 55 M., **Nachm.** 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — **Abf. Magd.** 4 U., **Magd.** 7 U. 50 M. (von Erfurt), **Nachm.** 1 U., **Nachm.** 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
E. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Rohut, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Drasch's Photographisches Atelier in Königstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Photogr. Salon von **G. Pösch** in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.
F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianof. in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 Sonnabends am 15. Mai.

Rüßöl loco: 16 1/4 **Briefe;** p. Mai, ingl. p. Mai, Juni, und p. Sept., Oct.: eben auch durchgehends 16 1/4 **Bf.**
Leinöl loco: 14 3/4 **Bf.** — **Rehöl loco:** 25 **Bf.**
Weizen, 89 E, braun, loco: nach Dual. 55—57 **Bf.** bezahlt.
 Roggen, 84 E, loco: 39 und 39 1/2 **Bf.** bez., 39 1/2 **Bf.** Geld;
 p. Juni: 40 **Bf.**, 40 1/2 **Bf.** bez.
Gerste, 74 E, loco: 34 **Bf.**, 33 und 34 **Bf.** bez.
Hafet, 54 E, loco: 32 1/2 **Bf.**, nach Dual. 31—32 3/4 **Bf.** bez.
Raps, loco: 8 3/4 **Bf.**
Spiritus loco: 21 3/4 und 22 **Bf.** bez., 22 **Bf.** Gd.

Leipziger Börsen - Course am 15. Mai 1858.
 Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapire.	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf.	3	88 3/4	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf. pr. 100 apf.	68
	- kleinere	3	83 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 apf.	4	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf. pr. 100 apf.	85
	- 1855 v. 100 apf.	3	100 3/4	do. do. do.	4 1/2	97	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 apf. pr. 100 apf.	105
	- 1847 v. 500 apf.	4	100 3/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 apf.	3 1/2	102	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 1/2
	- 1852 v. 1855 v. 500 apf.	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf. pr. 100 apf.	70 3/4
	- v. 100 -	4	102	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 apf.	4	94	Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	83
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	100 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 apf. pr. 100 apf.	83
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf.	4	100 3/4	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	99 7/8	Geraer Bank à 200 apf. pr. 100 apf.	78
	K. S. Land- fr. 1000 u. 500 -	3 1/2	88 1/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf.	4 1/2	96 1/4	Gothaer do. do. do.	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Leipz. St.- fr. 1000 u. 500 -	3	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Obligat. (kleinere)	3	99	Alberts-Bahn à 100 apf. pr. 100 apf.	67 3/4	—	Hannov. Bank à 250 apf. pr. 100 apf.	160	
do. do. do.	4 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf. do.	—	—	Leipz. Bank à 250 apf. pr. 100 apf.	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Berlin-Anhalter à 200 apf. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vera.-Bank à 200 apf. pr. 100 apf.	—	
do. von 1856 v. 100 apf.	4	86	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf. do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 apf. pr. 100 apf.	—	
Sächs. erbl. fr. 500 apf.	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100 apf. do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
Pfandbriefe fr. 100 u. 25 apf.	3 1/2	91 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf. do.	—	—	Rostock. Bank à 200 apf. pr. 100 apf.	—	
do. do. fr. 100 u. 25 apf.	3 1/2	99 1/4	Köln-Mindener à 200 apf. do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
do. do. fr. 500 apf.	4	100	Leipz.-Dresdn. à 100 apf. do.	281	52 3/4	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	73 1/4	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf.	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf. do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf. pr. 100 apf.	98 3/4	
do. do. do. do.	3 1/2	100	do. Litt. B. à 25 apf. do.	—	—	Weimar. do. à 100 apf. pr. 100 apf.	—	
do. do. do. do.	4	88	Magdeburg-Leipz. à 100 apf. do.	242	—	Wiener do. pr. Stück	—	
K. Pr. St.- fr. 1000 u. 500 apf.	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf. do.	—	—			
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3 1/2	—	do. " B. à 100 apf. do.	—	—			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	do. " C. à 100 apf. do.	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringische à 100 apf. . . . do.	—	118 3/4			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	80 1/4						
do. do. do. do.	5	82						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 **apf.** 14 **apf.** 2 1/2 **apf.** — †) Beträgt pr. Stück 3 **apf.** 4 **apf.** 1/2 **apf.**

Erledigung.

Die von uns wegen des Kupferdruckgehülfsen
Ernst Gustav Dablow von hier
unter dem 6. November v. J. erlassene, in Nr. 312 dieses Blattes
abgedruckte Bekanntmachung hat sich durch Dablow's erfolgte Auf-
greifung erledigt.

Leipzig, den 14. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Assessor.

Bekanntmachung.**25 Thaler Belohnung.**

Am 9. d. Mon. früh nach 5 Uhr ist in einem hiesigen Hotel
aus einem Fremdenzimmer

eine sehr werthvolle, mit goldenem Zifferblatte und erhabenen
römischen Ziffern versehene goldene Cylind.-Repetiruhr, auf
deren goldener Cuvette die Worte „August Log in Cassel“
eingravirt sind, nebst einer massiv goldenen kurzen Drahtkette
mit goldenem Uhrschlüssel, so wie

eine aus silbergrauer Selbe und Stahlperlen gefertigte, mit
2 silbernen Ringen versehene Geldbörse, welche 2 Ducaten
und 6—8 Thaler in Silbergeld enthalten hat,

entwendet worden.

Der Dieb hat sich durch die unverschlossene Thür bis an das
Bett des Fremden geschlichen und dort von einem Tische die
Gegenstände entwendet.

Sollte Jemand über die Person des Diebes oder den Verblieb
des Gestohlenen Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir,
uns schleunigst hiervon in Kenntniß zu setzen, und bemerken, daß
der Bestohlene für Denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen
machen wird, in Folge deren die Ermittlung des Diebes und die
Wiedererlangung der Uhr gelingt, eine Belohnung von 25 Thalern
bestimmt hat.

Leipzig, den 15. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 2. zum
5. d. Mts. aus einem, hinter der Gasanstalt gelegenen Garten-
häuschen

ein grün- und blau-carriertes, einreihiger Rock von Sommer-
buckskin, mit Armelausschlägen und Kragen von Sammet,
schwarzem Camlofutter und Einfassung von schwarzwollener
Borde und schwarzen Stadtknöpfen mit gelbem Rande an
den Armelausschlägen,

eine defekte graue Buckskinhose und
eine noch fast neue Wascheleine

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller hierauf bezüglichen
Wahrnehmungen.

Leipzig, den 14. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

In der letztvergangenen Messe sind aus einer im Brühl allhier
gelegenen Niederlage, erstatteter Anzeige zufolge,

275 Stück Zitielle,

10 Stück Raderfelle und muthmaßlich

259 Stück schwarze Ragenfelle

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welchem dergleichen Felle unter ver-
dächtigen Umständen vorgekommen sein sollten, zu schleuniger An-
zeige auf.

Leipzig, den 15. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 9. Mai a. c. sind, wie hier
zur Anzeige gekommen, aus einem am Hofplaz allhier gelegenen
Geschäftslocal, zum Theil durch gewaltsame Erbrechung eines in
demselben befindlichen Schreibepultes,

circa 15 Thaler Courant und

eine ausländische Kupfermünze, in Größe eines Zweithaler-
stückes,

entwendet worden.

Alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung dieses Dieb-
stahles geeignet sind, bitten wir uns sofort mitzutheilen.

Leipzig, am 14. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Frau **Christiane
Wilhelmine verw. Fickert** soll in dem Hahnemannschen
Gasthof in Reudnitz

Freitag den 21. Mai

Nachmittags 2 Uhr

die mit 140 des Sturbuches bezeichnete, an der Gemeindegasse
gelegene große Feldparcelle, je nachdem sich Käufer melden als 6
einzelne Bauplätze oder als ein Ganzes, durch mich notariell ver-
steigert werden. In Bezug auf die Bebauung dieser Parzellen
sind die von der Obrigkeit gegebenen Vorschriften maßgebend.

Die näheren Bedingungen können auf meiner Expedition, so
wie in dem Versteigerungslocal eingesehen werden.

Leipzig, 13. Mai 1858.

Adv. Sichel, requirirter Notar,
Petersstraße Nr. 40.

Holz-Auction.

Auf Pomsener Revier „im Fuchsberg“, an der Chaussee,
sollen Donnerstag den 20. Mai d. J. von früh 8 Uhr an
130 Stück fichtene Stämme, 8—10 Zoll } untere Stärke,
450 „ „ Stangen, 6 und 7 „ }
22 1/2 „ Kieferne Scheitlastern und
421 „ „ und fichtene Abraumhaufen

mit Vorbehalt des Angebots und 10 Mgr. Anzahlung pro Zuschlag
an den Meistbietenden verkauft werden. Die übrigen Bedingungen
vor Beginn der Auction.

Pomßen, den 11. Mai 1858.

Süss, Förster.

**Auction von
Vercherons-Pferden.**

Ein Transport französischer Zucht- und Arbeitspferde, 3 Hengste
und 15 Stuten, so wie 2 Paar Mecklenburger Wagenpferde sollen

Dienstag den 18. Mai d. J.

von Vormittags 10 Uhr an im Kurprinz an die Meistbietenden
versteigert werden. Die betreffenden Pferde stehen daselbst vom
16. Mai an zur Ansicht.

Dr. Richard Brandt,
req. Notar.

**Auch wird nach Wahl des
Verkäufers ein dreimonatlicher
Credit gewährt.****Tanzunterricht.**

Mein diesjähriger Sommer-Cursus beginnt mit dem 27.
und 31. Mai, mit Einschluß der

Quadrille à la cour,

und nehme gütige Anmeldungen bis dahin noch große Wind-
mühlenstraße Nr. 33, rechts 2 Treppen, von 12—3 Uhr
freundlich entgegen; auch ertheile ich fortwährend zu jeder er-
wünschten Tageszeit Extraunderricht. Unterrichtslocal:
Krafft Hof, Brühl Nr. 64.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des geehrten Publicums, daß die Dividendenscheine der Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn-Actien (pr. 1857 mit 24 $\frac{1}{2}$ pr. Stück) von uns kostenfrei eingelöst werden.
Leipzig, am 15. Mai 1858.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Zur Auszahlung der Tblr. 24. betragenden Dividende der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn empfiehlt sich
Franz Kind.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der dreizehnten Generalversammlung am 17. April 1858 abgelegten Rechnung des Jahres 1857:

Grundcapital	3,142,800. Pr. St.
Im Jahre 1857 abgeschlossene Feuer-Versicherungen	282,791,936. "
Einnahme für Prämien und Zinsen	572,729. "
Total-Summe der baaren Reserven	562,381. "

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten eingesehen werden.
Leipzig, im Mai 1858.

Ph. Asmus,
General-Agent des Deutschen Phönix.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1857, welcher in der am 24. vor. Monats stattgehabten General-Versammlung vorgelegt worden ist, weist folgende Resultate nach:

Grundcapital: Drei Millionen Gulden.

Einnahme an Prämien, Leibrenten, Kaufgeldern, Zinsen etc. Fl. 157,872. 41 $\frac{1}{2}$.
Ueberschuß, einschließlich der Gewinn- und der Prämien-Reserve, in das Jahr 1858 übertragen Fl. 673,265. 57 $\frac{1}{2}$.
Indem der unterzeichnete Haupt-Agent das Vorstehende zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet derselbe gleichzeitig zu Versicherungen ein und macht darauf aufmerksam, daß die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft unter vorteilhaften Bedingungen und zu sehr mäßigen Prämien Lebens-Versicherungen der verschiedensten Art, theils mit, theils ohne Beteiligung der Versicherten an dem Gewinne der Gesellschaft, ferner Leibrenten-Verträge und Versicherungen zum Zwecke der Ausstattung, der Ersparung von Capitalien und der Alters-Versorgung abschließt.
Von dem unterzeichneten General-Agenten werden Prospective und Antragsformulare unentgeltlich verabfolgt.
Leipzig, im Mai 1858.

Der General-Agent **Ph. Asmus.**

Pfingst-Bergnügungs-Reise nach der Insel Rügen!

Das neue, bequem und geschmackvoll eingerichtete eiserne Personen-Dampfschiff

„Princess Royal Victoria“,

geführt vom Capt. Rath,

macht zum bevorstehenden Pfingstfeste eine Bergnügungsfahrt nach der Insel Rügen.
Die Abfahrt von Stettin erfolgt am Sonnabend den 22. Mai Morgens 7 Uhr und von Rügen am Dienstag den 25. Mai Morgens 8 Uhr.

Die fahrplanmäßigen Fahrten nach Greifswald, via Swinemünde — Lauterbach, erleiden hierdurch keine Aenderung, eben so bleiben die Preise für letztere Fahrten unverändert; dagegen werden für die Bergnügungsfahrt Doppel-Billets zum Preise von 4 $\frac{1}{2}$ pro Person (Kinder unter 12 Jahren die Hälfte) für die Hin- und Rückreise ausgegeben, die auch innerhalb 8 Tage für die Rückreise Gültigkeit haben.

Dauer der Fahrt ca. 7 $\frac{1}{2}$ Stunden.

Billets sind am Bord des Schiffes zu lösen.

Eine gute Restauration befindet sich am Bord.

J. F. Braeunlich,
Stettin, Krantmarkt Nr. 11, 1 Tr.

Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Dividende für 1857 betreffend.

Nachdem in der Generalversammlung der Actionaire des Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am 7. Mai dieses Jahres die am 1. Juli 1858 zahlbare Dividende für das Jahr 1857 auf

14 Procent oder 14 Thlr. pr. Actie

festgesetzt worden ist, so wird dieses hiermit statutenmäßig bekannt gemacht und ist dieselbe seiner Zeit bei dem Bankhause des Vereins, den Herren **Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig, gegen den sechsten Dividendenschein zu erheben.
Leipzig, am 11. Mai 1858.

Der Vorstand des Eugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsigender.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 20. Mai beginnen für die Sommer-Saison meine Unterrichtsstunden für Tanz und Körperbildung. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst in meiner Wohnung: **Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12–2 Uhr.**

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

NB. **Quadrille à la cour** lehre ich in diesem Cursus, als auch in besonderen Privatstunden.

Praktischer Unterricht auf der chromatischen Harmonika

wird gründlich schnell ertheilt; auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben.
Adressen unter A. Z. # 16 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

LEHRBUCH

DER

PHYSIOLOGIE DES MENSCHEN

VON

C. Ludwig,

Professor an der Josephsakademie in Wien.

ERSTER BAND.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.
gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

Der erste Band erschien auch in zwei Abtheilungen, welche aber nicht einzeln abgegeben werden können.

Die zweite Auflage des zweiten Bandes (Schluss des Werkes) wird im Laufe des Jahres 1858 publicirt.

Einige Exemplare dieses zweiten Bandes von der ersten Auflage werden noch einzeln abgegeben, so dass diejenigen, welche das Buch sogleich vollständig gebrauchen wollen, befriedigt werden können.

English Lessons may be had at
No. 7 kl. Fleischergasse, 2nd Etage.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Eng-
lischen: Reichsstraße 49, 4 Tr. (Näheres Mittags 12–2 Uhr.)

Gymnastik für Damen und Mädchen.

Zu einem Privatcursus in der Gymnastik unter gewissenhafter Leitung einer Lehrerin können wieder Theilnehmerinnen beitreten.
Näheres Neumarkt Nr. 24 parterre rechts, Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr.

Schneidern u. Maßnehmen können junge Damen gründlich u. preiswürdig erlernen Reichsstr. 16. 3. Et. v. h.

Matthe's Damenbadeanstalt

am Thüringer Bahnhof im Parthessusse ist von Sonntag den 16. Mai eröffnet. Ich bitte um gefälligen Besuch. **Carl Matthe.**

Künstliche Zähne und bergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Damenkleider werden gut und billig gefertigt. Näheres
Petersstraße Nr. 44, 4. Etage.

Photographisch-artistisches Institut

von

Friedrich Manecke

in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

Dasselbe ist zu jeder Tageszeit geöffnet. Es werden nur gelungene Portraits abgegeben und selbst die kleinsten Kinder pannotypirt und photographirt. Preise von 1 Thlr. an. An den dunkelsten Regentagen werden ebenfalls die Bilder ausgezeichnet vermöge der schönen Lage meines Glasfalons.

Die Wasserheilanstalt „Bad Hohenstein bei Chemnitz“

in schöner und gesunder Gegend des niedern Erzgebirges, zugleich mit Vorrichtungen zum Gebrauche aller Art warmer, incl. Stahl-, Moor-, Dampf- u. Bäder, der Ruh- und Biegenmolken, der Galvano-Elektricität, der act. Heilgymnastik u. u. versehen, ist von dem Unterzeichneten durchaus neu nach rheinischen Mustern eingerichtet worden.

Eröffnung Anfang Mai. Prospective ertheilt gratis die Expedition d. Bl., alle sonstige Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt
umgehend
Dr. med. **Robert Ringelhardt.**

Sändels Badeanstalt an der Wasserkunst.

Meinen werthen Badegästen, so wie einem geehrten Publicum zeige ich hiermit die Eröffnung meiner bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder ergebenst an.
Leipzig, im Mai 1858.

S. Sändel jun., Besitzer.

Neues Etablissement.

Nr. 7, Theaterplatz Nr. 7.

Frans Hoyer,

Schneidermeister,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung und versichert bei schneller und pünctlicher Bedienung möglichst billige Preise.

Etablissement.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, Neumarkt Nr. 43, ein Posamentierwaaren-Geschäft eröffnet habe und beehre ich mich mein Lager von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln bestens zu empfehlen. Bestellungen werde ich bemüht sein stets prompt und zur Zufriedenheit der mich Beehrenden auszuführen.

Leipzig, im Mai 1858.

Mit Hochachtung

Anton Oehler,

Posamentier.

Local-Veränderung.

Hierdurch einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein Verkauflocal nicht mehr Neumarkt Nr. 42 in der Marie, sondern Neumarkt Nr. 41 in der großen Feuerkugel neben Herrn Posamentier Müller befindet.

Auch werden bei mir Bestellungen angenommen und schnell und billig ausgeführt.

Herrmann Säckel, Klempnermeister, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Die Pappen- u. Steinpappen-Fabrik

von C. F. Weber, Nonnenmühle hier,

übernimmt unter Garantie dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung; auch liefert dieselbe alle dazu nöthigen Materialien, als: bestes engl. Steinkohlenpech, Theer, Nägel etc. zu den billigsten Preisen.

Einkauf aller Sorten Sadern und Papierstücken, so wie Brochüren, als Handlungsbücher, Acten etc. zum Einstampfen.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Weißnäheret in Hemden, Aermeln, Kragen, Hemden, wie überhaupt jede andere Näheret wird jederzeit angenommen und gut genäht Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Häubchen wie Kinderhäubchen werden gewaschen und garnirt, so wie auch Vorhemden und Kragen zu waschen und in Stand zu setzen angenommen Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Engl. Odontine, sicheres Mittel gegen Zahnschmerz.
Lentner's Hühneraugenpflaster, 1 Stück 1 Ngr.,
1 Duzend 10 Ngr.

Salomonis - Apotheke.



Das wahrhaft echte Kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina,**
gegenüber dem Jülichs-Platze,

Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,
König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc.,
Alexander II., Kaiser aller Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7 1/2 -
ein einzelnes Flacon 12 1/2 -
zu haben bei

G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Tinte,

als: Alizarin-, Copir-, Anil-, gute schwarze Stahlfeder-, blaue und rothe Carmintinte, Purpurtinte, Siegellack, Oblaten, Briefstreicher, weiße Kreide in Papier, Bleistifte, Radir- u. Bleistiftgummi, Stahlfedern und Halter, Lineale u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Koffer, Reisetaschen, Hutschachteln,
so wie alle Arten Lederwaaren
empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 14.

Armbänder, Kopfnadeln, Brochen,

das Neueste und Billigste bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Handschuhe für Damen

à Paar 2 1/2 Ngr., sehr schön, Reichstraße Nr. 14.

Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brief- taschen, Damenledertaschen, Plüsch- und Schultaschen

in besonders großer Auswahl empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstr. 14.

Zollgewichte

von Messing und Eisen, in allen Abstufungen, Einseitgewichte zu 1/2 und 1/4 Pfund, ganze Garnituren von messingenen Gewichtern von 1 Quent bis 1 Pfund in Etui, alle nach geschäftlicher Form, genau justirt, unter Garantie der Richtigkeit, empfiehlt zu billigen Preisen

Leipzig, Mai 1858.

F. N. Voller.

Zollgewichte

von Gußeisen und Messing empfiehlt die
Eisenhandlung von **C. A. Geler.**

Eine Partie aufrangirter Damenschuheletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Mit Aufbewahrung aller Arten von Pelzwaren den Sommer über zum Schutz gegen die Motten empfiehlt sich

F. W. Sandmann, Kürschner, Brühl No. 21.

Elegante Lorgnetten, Pince-Nez, feinste blaue Stahlbrillen,
Reit- und Jagdbrillen jeder Art, Fernrohre, Theater- und kleine Taschen: Perspective, Loupen, Klemmer empfiehlt hiermit vor dem Feste zu überraschend billigen Preisen
das optische Institut von Julius Habenticht, Schloßgasse Nr. 7.

Sommerpaletots, Sommer Röcke, Jaquets,

Beinkleider und Silets, das Neueste für gegenwärtige Saison, in feinsten und mittleren Qualitäten, empfiehlt eine große Auswahl zu billigen Preisen

Carl Küssner,

Sainstraße Nr. 25, Lederhof.

Von echt engl. Portland-Cement

in bester Qualität, aus der Fabrik der Herren Knight, Bevan & Sturge in London, Belvedere Road, hält hier allein Lager und verkauft billigst
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Das Putz-Geschäft

von
Aline Keilig,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage,
empfehlen eine Auswahl in Güten von Seide, Stroh, Bast und Piqué zu billigem Preis.

Billige Neuheiten für den Sommer-Bedarf.

Sommer-Jacconets in neuen hübschen Mustern und echtfarbigem Druck, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$. Die Robe 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit Volants 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Abgepaßte Jacconet-Roben à 2 Lès oder à quille in neuen hübschen Mustern und echten Farben, die Robe 4 $\frac{1}{2}$.

Abgepaßte Jacconet-Roben mit 3 Volants in neuen reizenden Mustern, jedes Muster in allen Farben und waschecht. Die Robe von 24 bis 25 Ellen Länge bei $\frac{3}{4}$ Breite 5 $\frac{1}{2}$.

Einfarbige glatte und jacconierte englische Barège-Roben, von guter, dichter Qualität, die Robe 25 Ellen Stoff enthaltend, für 4 $\frac{1}{2}$.

Leichte wollene Chiné-Lüstres in ganz neuen Mustern. Die Robe 4 $\frac{1}{2}$.

Chiné-Lüstres mit breiten seidnen Streifen, à 2 Lès, die Robe 5 $\frac{1}{2}$.

Poll de chèvres, klein karirt und mit kleinen Mustern, die Robe 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Außerdem empfehle ich einen **Posten echt chinesischer weißer Crepe-Tücher**, welche durch Seewasser etwas besetzt, billiger abgegeben werden sollen.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Für Damen

empfehlen preiswürdig Taschen, Schweigblätter, Anie-gürtel, Säckeluis, Perlen, ff. Loupierreklämme, Scheitelhalter etc.

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

G. B. Holstager
Mauricianum.

Garten- und Rosenscheeren,
Hippen und Oculirmesser.

Eine reichhaltige Auswahl der modernsten Stroh- und Bast-hüte bei billigen Preisen empfiehlt das Putzgeschäft Brühl Nr. 82 parterre.

NB. Auch werden daselbst, um damit zu räumen, eine Partie Hüte à 10 $\frac{1}{2}$ pr. Stück verkauft.

Stahlröcke,

Stahlreifen, Rosshaarstoffe,
Moireröcke,

Rosshaarröcke,

nur beste, waschbare Qualität,

Corsetten ohne Naht,

allerbeste Qualität mit bestem Fischbeineingug, 1 Lbr. 10 Ngr., Schloßcorsetts, Kinderelastiques, vorzüglich schöne weiße, $4\frac{3}{8}$ —5 Ellen breite engl.

Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht empfiehlt en gros und en detail

Carl Netto,

Petersstraße 23.

Feine gewebte und gestricke baumwollene Damenstrümpfe, fein gewebte Socken, Gesundheitsbleisacken, Unterkleider in sehr großer Auswahl, feine Shirting:

Oberhemden,

Chemisettes, Kragen, Neuheiten von Cravatten, Hals- und Taschentücher empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Wackelinen-Lager

zu billigsten Preisen empfiehlt

Moritz Wersfeld, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Zu verkaufen sind billig Frühjahrsmäntelchen für Damen neuester Façon Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Haus- und Garten-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches Haus mit Garten in Neub-nitz, ganz nahe an der Stadt gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näheres in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen

ist ein gut massiv gebautes Haus, ganz nahe bei Leipzig, mit Garten und Stelle. Das Nähere ertheilt der Hausmann Hainstr. 1.

Ein Bauplatz, nicht zu groß, mit schöner Umgebung, nächst dem bayerischen Bahnhof, ist zu verkaufen
hohe Straße Nr. 28, 3. Etage.

Zwei freundliche Häuser mit Garten, in Lindenau, sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 3 (Anker), 2 Treppen rechts.

Ein in frequenter Vorstadt hier gelegenes Hausgrundstück mit Brunnen, Kellern, Lager- und Abziehhaus, worin bis jetzt ein Destillationsgeschäft getrieben worden ist, soll aus freier Hand verkauft werden durch
Dr. Friederici jun.

In Lindenau

wird ein an der Lügner Chauffee gelegenes, zur Gärtnerei vorzüglich geeignetes Areal mit einem großen Schuppengebäude, welches sich leicht in Wohnung und Gewächshaus umwandeln läßt, im Umfange von 1-3 Acker verkauft vom Besitzer, Gut 214 das.

Zu verkaufen ist zum Abbruch ein Schuppen, 11 Ellen lang, 6 Ellen breit, Ulrichsgasse 69.

Für das Sommer-Abonnement ist noch $\frac{1}{3}$ (Sperrsig) erste Gallerie abzulassen. Das Nähere Neumarkt 16, 1. Etage.

Eine rein gestimmte **Glasharmonika** mit Claviatur zu vier Octaven ist für 10 Thaler zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 46, 3 Treppen.

Für Buchbinder.

Wegen plötzlichen Todesfalls ist ein vollständiges, fast ganz neues, zum Theil noch nicht gebrauchtes Buchbinderwerkzeug sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirenden will Herr Voigtländer, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen nähere Auskunft ertheilen.

Ein **Kirschbaum-Divan** mit wollenem Bezug, Kopfaaren und Stahlfedern, wenig gebraucht, dergleichen auch ein **Waschtisch**, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen kleine Windmühlengasse, goldne Waage Nr. 11, 3 Treppen.

Wegen Veränderung sollen verschiedene **Meubles** billig verkauft werden Johannsgasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Spiegel Brühl Nr. 82, zwei Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen stehen 2 kupferne Waschblasen, 1 und 2thürige Kleiderschränke, 2 Anabentische, Verschl. mit Regalen, Zrißer Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen ist eine noch neue **Büchse** mit **Damastrohr** in Lederfutteral und sämmtlichem Zubehör Gerberstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Mehrere fertige, ganz neue elegante, englische dreirädrige **Kinderwagen**, nach pariser Façon gebaut, stehen billig zu verkaufen beim Stellmachermeister Kraaz, Alexanderstraße Nr. 1.

Leere Packkisten

sind eine Partie zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein neu silbernes **Gundehalsband** mit Steuerzeichen und Maulkorb ist billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Ein schön schlagender ungar. **Davidsprosser** und zwei Bauer sind billig zu verkaufen Kopplatz Nr. 8, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein **Canarienhahn**, ein ausgezeichnete **Schläger**, wird weggugshalber billig verkauft Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind **Truthühner** mit Eiern, dabei ist eine gleich zum Brüten, desgl. **Enteneier**. Das Nähere grüne Schenke.

Beachtungswerthe Anzeige für die Herren Vogelliebhaber.

So eben sind echte ungarische **Sprosser** angekommen mit den beliebten **David-Touren**, **Tag- und Nachtschläger**. Zu hören im schwarzen Kreuz Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

Zwei Fuhrer schönes **Heu** sind durch den Fuhrmann **Witte** aus Böhlitz zu verkaufen. Näheres in der Restauration von **Wwe. Scholz** am Packhofplatz.

Eine **Partie Lehmsteine** sind zu verkaufen Gohlis Nr. 97.

Ziegenmilch wird früh und Abends verabreicht Täubchenweg Nr. 1 im Garten.

F. Maitrank à Fl. 4 Ngr., täglich frisch, Gewandgäßchen Nr. 1.

Nitterguts-Milch,

täglich 3 Mal, so wie Koch- u. Schlagfahne im Peterschiesgraben.

Friedrichsballer Bitterwasser en gros und en détail empfiehlt **Hermann Cunit**, Markt 13.

F. Simbeersaft à Pfd. 9 $\%$, Flasche 20 $\%$, do. **Chocolade** und **Cacaomasse** von Jordan & Timaeus, **Eau de Cologne** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Josephs-Platz, **persisches Insectenpulver** empfiehlt **Hermann Cunit**, Markt 13.

Bunte und weiße Oelfarben, div. **Farben**, **Leime** und **Lacke** bei Centnern und Pfunden empfiehlt billigst **Hermann Cunit**, Markt 13.

Fein Maffinade

in Broden à 8 56 $\%$ empfiehlt **Julius Kiebling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Maitrank

von frischem **Waldmeister** à Fl. 6 $\frac{1}{2}$ und 10 $\%$ empfiehlt **Julius Kiebling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 $\%$ empfehlen in ganz vorzüglicher Qualität

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Empfehlung.

Abgezogene (auf warmem Wege fabricirte), daher ganz rein schmeckende Sorten **Brauntweine** und **Liqueure** empfiehlt zu billigsten Preisen

Robert Frengang, Destillateur, Halle'sche Straße Nr. 1.

Frankfurter Aepfelwein

à Flasche 4 $\%$, **Maitrank** à 6 $\%$ empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Nordhäuser Kornbranntwein

in Kannen à 4 $\frac{1}{2}$ $\%$, in Gebinden noch billiger bei **Robert Frengang**, Destillateur, Halle'sche Str. 1.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten à Pfund 9, 10, 11 und 12 $\%$ empfiehlt täglich frischgebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Echten Düsseldorfser Senf, kräftig und angenehm von Geschmack empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Anker, so wie ausgewogen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Neue Matjes-Säringe

erhielt heute die ersten **Carl Schaaf**.

Wein Lager geräucherter **Fleischwaaren** aus der Fabrik des Herrn **Brümmer** empfehle ich zum billigsten Preise.

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Beredelte sächsische Weine,

Niederlage bei **Carl Schaaf**.

Westphälische Schinken,

frische Sendung, empfang in Commission **Moritz Werfeld**, Brühl 71 im Hellbrunnen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1858.

Neue Matjes-Säringe

empfang und empfiehlt

Hermann Hoffmann,
Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Nr. 7 Zeiher Straße Nr. 7 im Gewölbe

wird zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht altes Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Habern, Eisen, Papierspähne, Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Knochen, Sau- und Rosshaare, Weinflaschen u. s. w. **Louis Schlegel.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Weinfässer, als: Dhm, Eimer, halbe Eimer, werden gekauft Reichstraße 8/9. **Jäger, Böttchermeister.**

Gesuch.

Eine gut gehaltene **Sadentafel**, 4 bis 4½ Ellen breit, und ein schön aus hartem Holz gearbeitetes **Schreibpult**, etwa mit kleinem Aufsatz, 3 bis 3¼ Ellen breit, werden zu kaufen gesucht von **W. A. Schmidt**, Querstraße Nr. 27 d.

Zu kaufen gesucht wird

ein Haus, nicht zu groß, wo möglich mit Garten, alsdann ein Bauplatz in einer der Vorstädte oder nächster Nähe der Stadt. Adressen unter R. S. mit Preis und Kaufbedingungen wird gebeten gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden etwa vier Stück alte Fenster in jeder Größe.

Näheres Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Gesucht wird ein leichter Wagen (Wiski) und ein Paar vollständige noch in gutem Zustande befindliche engl. Kutschkumtgeschirre. Schriftliche Adressen bittet man abzugeben beim Hausknecht in der grünen Linde.

12,000 Thaler

werden zur ersten Hypothek an einem Hausgrundstück in Leipzig, im Werthe von circa 50,000 \mathfrak{M} , sofort zu erborgen gesucht. Gef. Offerten sind unter Chiffre 99. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge durchaus musikalisch gebildete Dame wünscht noch einige Stunden im **Clavierunterricht** und **Harmonielehre** zu ertheilen. Auch erbiethet sich dieselbe sehr gern zum **Bierbändigspielen**. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **C. B. 23.** abzugeben.

Ein **praktisch und theoretisch gebildeter Clavierlehrer**, welcher schon in achtbaren Familien Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen, und sind die Stunden früh von 6—7 und Nachm. von 2—4 Uhr zu besetzen. Geehrte Abr. wolle man gef. unter Chiffre **F. G. A. 27** poste rest. niederlegen.

Wer ertheilt **englischen und französischen Unterricht**? Mit Preisangabe unter **E. W. 1.** in der Buchhandlung von **Dito Klemm**, Universitätsstraße.

Gesuch. Zur Betheiligung an einem gut rentirenden technischen Geschäft wird ein Kaufmann mit acht bis zehn Tausend Thaler disponiblen Vermögen gesucht. Näheres unter Adresse **A. A. 15** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Rechtscandidate,

dessen Specimina approbirt worden sind und welcher theoretisch und praktisch ausgebildet ist, wird gegen angemessenes Honorar gesucht von

Adv. Dr. Stein,
Dresden, innere Pirna'sche Gasse Nr. 4.

Ein Commis,

welcher gut empfohlen wird und wo möglich in einem hiesigen flotten Material-Detailsgeschäft gelernt oder servirt hat, wird gesucht. Adressen bittet man unter **B. B. 100.** poste restante niederzulegen.

Ein Buchbinder = Gehülfe,

welcher im Pressen- und Handvergolden geübt ist, auch Handlungsbücher zu fertigen versteht, findet dauernde Stellung bei **C. A. Probst**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein **Reßhelfer** zu leichter Arbeit, der auch im Hause mit Dienste verrichten muß, wird gegen guten Lohn zu miethen gesucht — wenn möglich sofort. Adressen poste restante **W. H.** niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat die **Klempner-Profession** zu erlernen, wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht bei **Herrmann Sädel**, Klempner, große Feuerkugel.

Für eine auswärtige **Sortiments-Buchhandlung** suche ich zum **1. Juni** einen jungen Menschen als **Ausläufer**. Anständige Behandlung wird zugesichert. Wohnung und Kost im Hause. Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei **Herm. Schulze**, Ritterstr. 4.

Gesucht wird zum **1. Juni** ein tüchtiger **Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, bei **W. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher **Böttcher** werden will. Reichstraße Nr. 8/9. **Jäger, Böttchermeister.**

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche von **15 bis 17 Jahren** zum **1. Juni** **Serberstraße** Nr. 39, 1 Treppe.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht in der **Bieherei** von **Ludwig Weber.**

Ein **reintliches Mädchen**, das das **Weißnähen** unentgeltlich erlernen will, kann sich melden den **16. d.** von früh **9 bis** Nachmittags **3 Uhr** **Eisenstraße** Nr. 27, links **1 Treppe.**

Gesucht wird eine **Volontairin**, welche die **Kochkunst** erlernen will. Zu erfragen bei **W. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Wirthschafterin = Gesuch!

welche die **Wäsche** zu beaufsichtigen hat und im **Weißnähen** bewandert ist, auch über das bisherige Verhalten genügende Auskunft zu geben vermag.

Nachweisung ertheilt der **Portier** in **Stadt Hamburg** alhier.

Eine **Köchin** in **gefesten Jahren**, welche der **Küche** allein vorstehen kann, wird auf ein **Rittergut** gegen guten Lohn gesucht; Antritt im **August** oder **September** d. J.

Personen mit guten Attesten versehen, wollen sich melden bei **Frau Peters** in **Leipzig**, **hohe Straße** Nr. 7.

Ein **Mädchen**, das längere Zeit bei einer **Herrschaft** war, wird für **Küche** und **Hausarbeit** zum **1. Juni** a. c. zu miethen gesucht. Nur solche, die sehr gute Zeugnisse haben, erhalten **Nachricht** **Georgenstraße** Nr. 6, im **Hofe** parterre rechts bei **Mad. Krug.**

Gesucht wird für eine auswärtige Handlung eine gewandte Verkäuferin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, Moritzstr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli eine perfecte Köchin, die in Gasthaus oder Restauration serviert hat.

Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, legen ihre Adresse unter „**Gesuch einer Köchin**“ in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sofort antreten kann. In den Morgenstunden zu melden Lauchaer Straße Nr. 15, 1 Treppe bei Herrn Vogel.

Gesucht wird ein Stubenmädchen. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein ordentliches Kindermädchen. Zu erfragen bei Herrn Schädel, Reichsstr. 14, 1 Tr.

Ein im Kochen erfahrenes ordentliches Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet neue Straße Nr. 13 einen Dienst, **sogleich anzutreten**.

Ein Gärtner sucht noch einige Gärtchen mit zu bearbeiten. Zu erfragen bei F. Knoche, Hospitalplatz 1 im Kohlengeschäft.

Ein **Gartenarbeiter** sucht Gartenarbeit. Zu erfragen bei Herrn Hauch, Halle'sche Gasse Nr. 12.

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben geübt, der Buchhaltung vollkommen mächtig ist und von seinen Principalen bestens empfohlen wird, wünscht in einem Geschäft, Bahnhofsexpedition oder sonstigem Betriebswerke placirt zu sein.

Adressen bittet man unter

C. H. W.

poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, routinierter Manufacturist und tüchtig in allen Comptoir-Arbeiten, sucht eine Stelle. Derselbe ist durchaus rechtlichen Charakters, und arbeitete bis jetzt stets zur Zufriedenheit seiner Herren Principale. Gefällige Offerten unter R. H. 95. poste restante hier.

Ein junger kräftiger Mann, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer.

Ueber den Suchenden werden die Herren L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14, nähere Auskunft geben.

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, in allen häuslichen Geschäften, insbesondere auch im Kochen wohl bewandertes, ordentl., williges und reinliches Dienstmädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder auch als Köchin in einer anständigen Familie. Weitere Auskunft Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht sofort oder 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man unter R. R. H. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bei ein Paar alten Leuten oder für die Küche. Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Ein ordentliches junges Mädchen, welches Schneidern gelernt, sucht einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

☛ Eine gesunde kräftige **Amme** sucht sogleich Stelle als solche, Frankfurter Straße 40 parterre.

In Reichels Garten oder dessen Nähe wird ein nicht zu kleiner Garten zu mietten oder nach Befinden zu kaufen gesucht. Adressen unter L. Z. in der Tageblatt-Expedition abzugeben.

Zu mietten gesucht wird für die Messen ein Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes in der Reichsstr., Nicolaisstr., Schuhmacherg. od. Mitted. Brühls. Zu erf. Universitätsstr. 12, 3. Et.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, wo möglich Parterre, von 30—50 fl , auch wird wenn es verlangt wird halbjährlich pränumerando gezahlt. Adressen bittet man niederzulegen Ulrichs-gasse Nr. 39 in der Restauration von W. Hager.

Gesucht wird jetzt oder zu Johannis ein Logis für eine Familie mit einem Kind von 12 Jahren zu 40 bis 60 fl . Adressen sind abzugeben alte Burg Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird zu Johannis in Reudnitz oder Neuschönefeld ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, und wolle man Offerten Philippstraße Nr. 13, 2 Treppen, in Neuschönefeld abgeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn eine Stube mit Schlafgemach ohne Meubl.Adr. bittet man abzugeben Moritzb. 9 part.

Restaurations-Verpachtung.

Eine in unmittelbarer Nähe der Stadt befindliche Restauration mit großem Garten und geräumigen Sälen soll von Johannis d. J. ab anderweit verpachtet werden. Auskunft ertheilt
Advocat **E. Bärwinkel**,
Grimma'sche Straße 29.

Ein **Pianoforte** ist zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), vorn heraus 3 Treppen rechts.

Ein vorgerichtetes **Gärtchen** mit gemauertem Häuschen und viel Obst ist noch billig zu vermieten hohe Straße 28, 3. Etage.

Zu vermieten von Michaelis ist in Reudnitz nahe dem Dresdner Thore ein anständiges, freundliches Logis von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche unter einem Verschluß nebst Zubehör, in erster Etage, für 46 fl , an ruhige Leute ohne Kinder. Näheres auf Adr. H. H. H. poste restante franco.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind 2 Wohnungen in angenehmer Lage in Reudnitz, jede zu 2 Stuben, Kammer, Vorsaal und Zubehör. Näheres bei Hrn. Kaufm. Walter in Neuschönefeld.

Vermietung.

Ein Familienlogis in Neuschönefeld, 2 Wohnzimmer, 2 Kammern etc., Alles in einem Verschluß, zu Johannis. Näheres bei Herrn Kaufmann Köhler, Rheinischer Hof, Dresdner Straße.

Zu vermieten sind in der Centralhalle von Michaelis ab oder nach Befinden noch früher die nach der Promenade und der Centralstraße gelegenen, im Innern mit einander verbundenen und mit Gas-einrichtung versehenen Gewölbe, welche dormalen die Coburger Credit-Gesellschaft inne hat, und eignen sich dieselben vorzüglich für Conditorei, Kaffeehaus, Geschäft en gros, Atelier u. s. w. Auch sind dieselben nach Befinden einzeln zu vermieten.
v. Canig, Advocat, Centralhalle 1 Treppe.

Im Apfelschen, in der Hainstraße alhier sub Nr. 20 gelegenen Hause ist von Michaelis d. J. an die zweite Etage zu vermieten durch
Dr. Friederici jun.

Centralstraße, der Centralhalle gegenüber ist von Michaelis ab die zweite Etage, aus Salon, 7 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten. Näheres beim Besizer.

Zu vermieten ist für Michaelis eine erste halbe schöne Etage in der freundlichsten Lage der äußeren Vorstadt, mit Gartenbenutzung. Zu erfragen bei Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Sommerlogis

in Lindenau Nr. 163, für eine Familie, ist zu vermieten.

Ein Garçonlogis

am Markte 2 Treppen hoch, bestehend aus einem großen Zimmer, einer Schlafstube und einem Vorsaale, Alles unter einem Verschluß an einer hellen Treppentur, ist von jetzt an zu vermieten durch
Dr. Kori sen., Reichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Petersstraße, drei Rosen im Hofe rechts 3 Treppen links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer mit separatem Eingange an zwei solide Herren kleine Windmühleng. 7a, im Hofe quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingange und meßfrei Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

In Gohlis

Ist eine meublierte Stube zu vermieten. Das Nähere bei dem Wirth in der Oberschenke daselbst.

Zu vermieten ist von Johannis ab in Reudnitz eine große Stube an eine nur einzelne Frau für 20 Thlr. Wo? sagt Mr. Kiesel, Gemeindegasse Nr. 99.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stübchen als Schlafstelle Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meublierte Stube Weststraße Nr. 1671, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist, nicht an Studierende, eine meublierte Stube mit schönster Aussicht nach dem Museum und heizbarem Schlafcabinet. Näheres Köpfling Nr. 9, Vordergebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine fein meublierte Stube. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 14a im Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven
Reichstraße Nr. 9, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Weststraße 1677, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube mit oder ohne Bett Barfußgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren beim Hausmann Hedler, Poststraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube mit Kammer ohne Meubles in Lehmanns Garten. Näheres Kl. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublierte Stuben, sogleich oder später beziehbar, Brühl 64, im Mittelgebäude 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubliertes Zimmer, per Monat 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Petersstraße 35, Hofgebäude 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafbehältniß an solide Herren Neumarkt Nr. 12, 2. Etage, Treppe A.

Eine fein meublierte Stube ist zu vermieten
Kreuzstraße Nr. 15.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Bett an ledige Herren Markt. 17/2, 4 Tr. vorn heraus.

Sogleich oder später ist Brühl Nr. 11, 3. Etage ein dreifenstriges Zimmer nebst Alkoven, vorn heraus, meßfrei, für zwei Herren passend, zu vermieten.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen Brühl 81 im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Kammer an einen oder 2 ledige Herren in Lindenau, Anger Nr. 259, eine Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube nebst Schlafgemach an 2 Herren v. d. Handlung Nicolaistr. 51, 3 Tr.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Herren Mittelstraße 20, im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven und mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 59 in der Wirthschaft.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen für 2 Herren, meßfrei, mit oder ohne Meubles, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube ist an ein solides Mädchen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine meublierte Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube nebst Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus. Zu erf. Gerberstraße 56 parterre.

Zwei meublierte Stuben sind sofort oder zum Ersten zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine meublierte Stube mit Bett, separatem Eingang, Aussicht nach der Promenade, ist sofort oder zum Ersten zu vermieten Gerberstraße Nr. 67 im Hofe links 1 Treppe.

Eine Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, zu beziehen den 15. Juni und meßfrei, Universitätsstraße 12, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen vorn heraus 2 Treppen, sogleich zu beziehen, Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist zu vermieten
Nicolaistraße Nr. 38 bei Haake.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Colonnadenstraße, Mietbewohnerhaus 1615 parterre links. Mäßig.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen an pünktliche ordentliche Mannspersonen bei einer Witwe ohne Kinder Brühl Nr. 31, 3 Treppen links.

Schlafstellen zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle Reutkirchhof Nr. 45, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Kost
Holzgasse Nr. 15 parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einem freundlichen Zimmer Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind mehrere Schlafstellen an ordentliche Mannspersonen, auch auf Verlangen 1 Stube allein, Ulrichsgasse 21 part. vorn h.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Nicolaistraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 16, im ersten Hofe 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Kl. Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Offen sind drei Schlafstellen in einer freundlich ausmeublirten Stube und Kammer Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube vorn heraus Gerberstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Reichstraße Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen.

R. Heute 6 Uhr Soirée.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 16. Mai

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

Odeon.

Heute Sonntag den 16. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 16. Mai

grosses Concert von Carl Welcker unter Mitwirkung des Sängers Otto Böttger.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Näheres die Programme.

Hôtel de Saxe.

Münchener Beckbier und heute früh Speckkuchen, Münchener Sommerbier und Dresdner Felsenkeller-Görsch.
bier empfiehlt

Heute Soirée dansante im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.
Anfang 8 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.
Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen und thüringer
Rohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag
Schlachtfest, wozu einladet A. Senfer.

„Heute Sonntag großes“

Extra-Concert in Stützeritz

von dem Trompeterchor

des Königl. sächs. 2. Reiter-Regiments (24 Mann), Abends Ballmusik.

Dabei empfehle warme Speisen, worunter Spargel mit Schinken, Allerlei mit Cotelettes etc., Spritz- u. div. andere Kuchen, ff. Bayerisches
von Kurz, vorzügliches Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine und Wairtrank von Roselwein. Anfang 8 Uhr. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 16. Mai

starkbesetzte Tanzmusik.

Bei günstiger Witterung vorher Garten-Concert.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner. Anfang 8 Uhr.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, Fladen, Propheten-, div. Kaffeeuchen, so wie
Wairtrank von Roselwein, vorzüglichem Bierem und feiner Gose ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

W V O L L

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von heute das Sommer-Entrée eintritt, und wie früher auf 3 Ngr., wobei eine Dame frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die gedruckten Entrée-Billets. **A. Stolpe.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

COLOSSEUM.

Heute Ball-Militärmusik. Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 Ngr. gegen Empfangnahme der Tanzbändchen, für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. gegen Zeckmarken. **Prager.**

Leipziger Salon.

Heute und morgen gutbesetzte Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. **F. G. Dietze.**

Heute den 16. Mai

grosses Extra-Concert im Garten des Gasthofes zu Cythra

vom Musikchore des Herrn E. Hellmann, wozu ergebenst einladet **Th. Rittel.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie Fladen, Propheten- und div. Kaffeeuchen bestens aufwartet **Julius Jäger.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute großes Concert und Ballmusik vom Musikchor C. Siller.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute von 3 Uhr an Ballmusik. Zu gutem Kaffee und verschiedenen Kuchen, feiner Gose und Lagerbier ladet ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenem Kuchen, gutem Kaffee nebst feinem Biere bestens aufwarten werde und lade dazu freundlichst ein. **Bockbier ist ff. A. Schröder.**

Plagwitz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik von C. Siller.

Lützschena.

Heute Sonntag den 16. Mai Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik.

C. Hausstein.

Drei Mohren.

Heute Sonntag im neudecorirten Salon Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Fladen und andern Kuchen, Bratwurst mit Schmorkartoffeln und andere Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration

zur grünen Schenke.

Heute Fladen und Kaffeeuchen, div. Speisen, vorzügliches Bernesebrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Heute großes Schlachtfest. Heute gutbesetzte Tanzmusik.

Thekla. Heute Tanzmusik.

Gosenthal.

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt div. Kuchen und Kaffee, so wie Schlachtfest, verschiedene warme und kalte Speisen, Gose und Lagerbier ff. **C. Bartmann.**

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Kuchen, kalten Speisen, gutem Braun- und Weißbier, ff. Lagerbier ganz ergebenst ein **Ch. S. Müller.**

Insel Buen Retiro.

Speckkuchen, div. Kaffeeuchen empfiehlt für heute **C. F. Nappika.** NB. Alle Tage Bratfische, große und kleine. Bier ff.

Die Brandbäckerei

empfehl: Dresdner Gießkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet **C. Gentschel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeuchen, frischem Fladen, verschiedenen kalten Speisen und Getränken höflichst ein **Ch. Wolf.**

Schlenzig.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem guten Köpfchen Büßschenaer Bier ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Felsenkeller bei Lindenau. Boßbier à Seidel 1½ Ngr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag so wie alle Tage empfehle ich Fladen, Propheten-, div. Kaffeeuchen, Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes mit Stangenspargel und Eierkuchen mit Gurkensalat u. s. w. und ff. Scheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

Plagwitz.

Zu einer Auswahl Kuchen, gutem Kaffee, diversen Speisen und ausgezeichneten Bieren ladet ergebenst ein
Heute starkbesetzte Tanzmusik. **G. Düngefeld.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es ladet zu Fladen, verschiedenem Kaffeeuchen, feinem Biere ergebenst ein **G. Kühne.**

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeeuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen nebst ff. Bieren freundlichst ein
der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Fladen, Propheten- und div. Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, echt Bayerisches, vorzügliches Lagerbier, feinsten Maitränk u.

Feldschlößchen.

Bayerisches Bier ff., Küche wie's im Buche steht, Concert extra, Tanz bis 11 Uhr. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Maitränk mit Apfelsinen

à Flasche 10 $\%$, ein Glas 2 $\%$, Apfelsinen mit Zucker à Stück 1½ $\%$ empfiehlt **Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Münchener Bierhalle.

Münchener Sommerbier aus der Brauerei des Herrn L. Brey empfiehlt als ganz vorzüglich **F. Fritzo.**
Heute früh Speckuchen.

Geraer Felsenkeller-Bier, feinste Qualität, bei Carl Welnert, Universitätsstraße 8.

Heute ladet zu Fladen und Kaffeeuchen, gutem Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckuchen, wobei ich mit einem feinen Köpfchen Lagerbier, so wie Marktleeberger Brau- bier (in Flaschen à 13 $\%$) aufwarten werde. **J. Jähnigen, Ecke der West- und Moritzstraße.**

Grüne Linde.

Früh Speckuchen, Abends Roastbeef mit Madeira-Sauce. Es ladet freundlichst ein **A. Vletge.**

Pragers Kaffeegarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckuchen, so wie fortwährend guten Kaffee und Kuchen, frischen Maitränk, gutes Bier und Gose.

Pilgers Restauration,

gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Morgen zu Speckuchen und Bouillon ergebenst ein.

Heute früh 10 Uhr

ladet zu Speckuchen ergebenst ein Lagerbier ff.

J. Gößwein, Gerberstraße Nr. 60.

Schlachtfest für morgen,

wozu höflichst einladet

Friedrich Reil, Universitätsstraße.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Cotelettes oder gekochten Schinken mit Spargel, Fladen und Kaffeeuchen, ff. Kaffee, wozu freundlichst einladet
NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen. **W. Sahn.**

Englischen Fruchtuchen,

Mohnkriegel, schwedische Apfel-, Nuß- und Apfelsinentorte empfiehlt täglich frisch **J. L. Mascher, Conditor, Zeiger Straße Nr. 6.**

Speisehalle

ThomasKirchhof, Sad 8, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an 2½ $\%$ in bekannter Güte.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckuchen ein

W. J. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Speisewirtschaft Burgstrasse Nr. 6.

Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2½ $\%$. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln.

Heute früh 10 Uhr Fladen u. Speckuchen, morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Speckuchen

heute früh nach 10 Uhr bei **C. Saake, Nicolaisstraße 38.**

Verloren wurden am 12. d. M. Abends von der Fleischergasse aus bis nach Neuschönefeld ein Paar zugeschnittene Kleid- kermel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gefälligst abzugeben Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5, 2 Tr. oder große Fleischergasse Nr. 2, Hof 2 Treppen.

Ein am 3. Mai o. von hier aus an Herrn Joseph Mendel in Breslau adressirter Brief, welcher einen unacceptirten Wechsel von 300. de dato Warschau 2. Mai 1858, 3 Monate dato ausgestellt von J. Bartmann Ordre eigene auf Gebrüder Nelken in Breslau und von J. Bartmann, Leipzig 3. Mai an uns girirt, enthielt, ist auf der Post verloren gegangen. Wir haben wegen Annullirung des Wechsels das Erforderliche eingeleitet und warnen vor dessen Ankauf.

Herrmann Kadisch & Co.
aus Berlin.

Verloren wurde am Freitag Abend 7 Uhr auf dem Wege vom Salzgäßchen durch das Rosenthal nach dem Waldschlößchen eine goldne Platte von einer Armspange. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe eine sehr gute Belohnung Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag von einem armen Lehrling eine Cassenanweisung zu 5 Thlr. aus dem Durchgange des Mauricianums bis zur Poststraße, oder von dem Mauricianum bis in die Universität und Magazingasse. Der ehrliche Finder erhält 1 Thaler Belohnung und wird gebeten sich beim Nähenmacher Gerald im Durchgange des Mauricianums zu melden.

Verloren wurde am Freitag Abend von der gr. Windmühlenstr. Nr. 7 bis Eisenstraße Nr. 5 ein Uhrschlüssel. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben beim Oberkellner gr. Windmühlenstr. 7.

Verloren wurde am 14. d. M. ein goldnes Gendeknöpfchen mit Koralle. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Verloren wurde am 14. vom Rosenthal über die Promenade und Neukirchhof bis in die innere Stadt ein echter schwarzer Schleier und ein blauer Lederhandschuh.

Abgegeben gegen 2 R Belohnung Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde in der Nähe der Thomasmühle ein brauner Hut. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Summischuh wurde verloren. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben alte Burg Nr. 14 parterre.

Abgegeben sind schon seit längerer Zeit zwei Betttücher, gezeichnet C. H. No. 2 und F. B. No. 6. Abzuholen Trockenplatz vor dem Rosenthalthore.

Alle, welche an den Nachlaß des Herrn Uhrmachers C. S. Baumgärtel hier noch Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, veranlasse ich hierdurch, sich binnen 8 Tagen bei mir zu melden, beziehentlich die Zahlung an mich zu leisten.
Leipzig, den 15. Mai 1858.

Adv. Julius Franke,
(Hainstraße 27).

Es gratulirt der alten guten Großmutter Frau Wühlner in Reudnitz zu ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen die besten Glückwünsche, daß die Vorstände, Küchenschranke und Kleiderschränke zittern, der treue Kuß, oder die — is aus.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Hoch oben auf dem ungarischen Hochgebirge der rauhen, unfruchtbaren Karpathen liegt die evangelische Gemeinde Laaz. Die armen Laazer haben oft schon mit dem Hungertode gerungen und danken Gott für ein fröhliches Jahr, wenn sie Gerste, Hafer, Weizenrübe erbauen, wenn Kartoffeln und Haidekorn ihnen gerathen und in ihren Wäldern Schwämme und Wurzeln sich finden lassen, die ihnen statt des nur als Lederbissen bekannten Brodes zur Nahrung dienen. Und diese blutarmen evangelischen Ungarn, — sie haben nie um Leibliches Brod gebeten: um Kirche und Schule, um evangelisches Lebensbrod haben sie gebeten und selber von ihrer Armuth das Aeußerste geopfert. Gott sei Dank! ihre Bitte ist gehört worden, ihnen ist geholfen. Als man ihnen die Botschaft brachte, daß das Liebeswerk in Bremen für sie bestimmt worden und ihre kirchliche Noth zu Ende sei, da, so schreibt ein Augenzeuge, standen sie eine Zeitlang sprachlos da und dann fingen sie an zu weinen wie die Kinder. Hättet ihr, so heißt es in dem Briefe, Zeuge sein können von den seligen Empfindungen, welche so manches abgehärmte, von Elend und Jammer verkümmerte Amlitz verkümmerte: ihr würdet in dem Glücke dieser einzigen Gemeinde den reichen Lohn für alles Das gefunden haben, was ihr im Laufe der letzten 25 Jahre an Unzähligen gethan habt.

Wohl wissen wir, daß wir nicht um des Dankes willen „wohltun sollen an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, sondern aus Liebe zu Dem, der uns zuerst geliebt; aber dieser tiefempfundenen Herzensdank der gesegneten Brüder, diese aufrichtige, reine Liebe, mit der ihr Herz den Helfern entgegen schlägt, und die stillen innigen Fürbitten, welche dieselben zum Himmel emporsenden: — das sind schöne, go'ne Ernten, deren unser Verein sich freuen darf, und die, das hoffen wir zu dem barmherzigen und allgewaltigen Herrn unserer Kirche, immer reicher und reicher aufsprießen werden. Lasset uns, theure Mitbürger, nicht müde werden zu sein in Segen, damit wir auch ernten in Segen. Nehmet unsere herzlichste Bitte freundlich auf, die wir auch in diesem

Wie verträgt sich der Tag und Nacht schreiende Pfau mit dem Institut, wo sich derselbe befindet?? Nicht allein daß die Ruhe der dort befindlichen Kranken fortwährend gestört wird, so gehört von der Nachbarschaft eine große Portion Langmuth dazu, um eine derartige Störung ruhig zu ertragen, ohne höheren Orts darüber Beschwerde zu führen.

Lieber Otto

komm heute noch einmal in die alte Wohnung.

(R?) Römer. Heute um 7 Uhr (Abends) vor dem schon erwähnten Hause. —

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Wasserfall am Rosenberg in Oberbayern von J. F. Spengel in München.

Ein alter Fischer, Nege stehend, von H. Marr in München.

Sennerbub auf der Alm von Denselben.

Winter im Gebirge von A. de Marées in Würzburg.

Einsiedelei am Brienzler See von L. Boll in Dresden.

Ein Hund von Henr. Konner in Brüssel.

Kaiser Rudolph von Habsburg sichert den deutschen Landsrieden durch Zerstörung der Raubschlößer, von S. Zachariae in Leipzig.

Astronomische Gesellschaft.

Montag den 17. Abends 7 Uhr Sitzung.

Anfang eines neuen Cyclus von Vorlesungen.

Vermählungs-Anzeige.

Robert Schimmel,

Anna Schimmel

geb. Theile.

Leipzig, 13. Mai 1858.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 15. Mai 1858.

J. S. Thalheim und Frau.

Lieben Verwandten und Freunden die frohe Nachricht, dass meine liebe Frau, Wella geb. Helbing, heute in früher Morgenstunde glücklich von einem gesunden Knaben entbunden wurde. Leipzig, den 15. Mai 1858.

Dr. Heinrich Hirzel.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme, die mir nach dem Tode meines guten Vaters zu Theil wurden, statte ich hiermit meinen innigsten Dank ab.

Emilie verw. Baumgärtel,
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Berichtigung. In Nr. 135 d. Bl. Seite 2304 ist in der mit „Wichtig für Gärtner“ überschriebenen Anzeige C. Schied statt G. Schink zu lesen.

Jahre an Euch richten, mit Gaben der Liebe unserer nothleidenden Brüder zu gedenken; weist sie daher nicht zurück, unsere Sammelbücher, deren wir in diesen Tagen jedem Hause eins zusenden, sondern laffet sie wandern von Familie zu Familie, von Kopf zu Kopf, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, seine Liebesgabe für die heilige Sache unserer evangelischen Kirche in dasselbe einzutragen. Eine Gabe von 10 Ngr. und darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein, aber auch die kleinen und kleinsten Gaben segnet ja der Herr so gern durch reiche Frucht an Gebern und Empfängern! Der Herr sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!

Leipzig, 9. Mai 1858.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.
Archidial. Dr. Tempel, d. 3. Vorsitzender.
Gustav Kus, d. 3. Schatzmeister.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr 10jähriges Stiftungsfest.

M-a.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Anim, Kfm. aus Berlin, und
- Abelsdorf, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- Andersen, Mechanikus a. Kopenhagen, gr. Baum.
- Anth, Buchdr. a. Danzig, St. Hamburg.
- Burggraf, Bäckerm. a. Warschau, St. Bresl.
- Bachmann, Schauspieler a. Reife, gr. Filschg. 27.
- Brink, Hblscommis a. Gladbach, Katharinenstr. 24.
- Berger von Lengede, Fabrikant aus Wandsbeck Promenadenstraße 1603 d.
- Bauer, Archt. a. München, und
- Boden, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- v. Bülow, Rgbes. a. Doberan,
- Brinckmann, Frl. a. Kiel, und
- Brinckmann, Fr. Staträtthin a. Kiel, S. de Bav.
- v. Braunschweig, Insp. a. Magdeburg, und
- Baumann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
- Bding, Hblsreis. a. Beledé, S. de Pologne.
- Böhm, Kfm. a. Hainichen, Stadt Rom.
- Beyer, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.
- Bley, D. a. Bernburg, Stadt Nürnberg.
- Denecke, Kfm. a. Magdeburg, S. de Russie.
- Dienbach, Kfm. a. Kassel, St. Hamburg.
- Döring, Frl. a. Dresden, Elisenstraße 1605 C.
- v. Dyhren, Graf, Rent. a. Siebleben, S. de Bav.
- Caffée, Lord a. Gloucester, Palmbaum.
- Engelhard, Cand. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Frische, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Friederz, Offic. a. Dresden, Stadt Rom.
- Fischer, Ubrm. a. Gdellg, Stadt Gdln.
- Friedrich, Maler a. Zerbst, Reichstraße 49.
- v. Guischmitt, Rgbes. a. Gr.-Schweidnig, Hotel de Baviere.
- Grüson, Maschinenfabrikbes. a. Budau, Palm.
- Gugler, Färber a. Posen, Stadt Frankfurt
- Hitzheimer, Propr. a. Braunschweig, S. de Bav.
- Hesse, Kfm. a. Offenbach, Stadt Gdln.
- v. Hohenthal-Döbernig, Graf n. Dienerich, aus Döbernig,
- Heinemann, Buchdr. a. Halle, und
- Hoyer-Booth, Baronesse a. Gloucester, Palm.
- Hagemister, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- Hellmann, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.
- Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Jaffe, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 19.
- Johns, Priv. a. Manchester, Stadt Wien.
- Krimm, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
- Krausmann, Kfm. a. Paris, und
- Krauthausen, Kfm. a. Nachen, S. de Russie.
- Klar, Referendar a. Chemnitz, St. Hamburg.
- Krepschmann, Fabrikbes. aus Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
- Koskeline, Kfm. a. Leptig, Stadt Freiberg.
- Kunig, Insp. a. Dresden, und
- Kalisky, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
- Leow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Levi, D., Hblsm. a. Triest, S. de Baviere.
- Lehfeld, Stallmstr. a. Münster, d. Haus.
- v. Müller, Frau n. Fam. a. Raudendorf, Hotel de Prusse.
- Mörsner, Tonkünstlerin a. Salzburg, und
- Mühlzeiter, Fr. D. a. Salzburg, Palmbaum.
- Mäckwig, Rent. a. London, S. de Pologne.
- Mätting, Kfm. a. Erlangen, Stadt Rom.
- Meister, Del. a. Stolzenberg, grüner Baum.
- Maß, Geistlicher a. Paris, Stadt Riesa.
- Morland, Banq. a. Brüssel, Stadt Wien.
- Neder, Kfm. a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Michael, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
- May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Nagel, Kfm. a. Gernrode, Stadt Gotha.
- Reiffe, Frl. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Dehme, Kfm. a. Waldfisch, S. de Russie.
- Delhasen, Frl. aus Nürnberg, St. Nürnberg.
- Oberländer, Kfm. a. Oera, Schw. Kreuz.
- Posner, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.
- Bayert, Obes. n. Fam. a. Schwede, S. de Pol.
- Polinzly, Kfm. a. Kr. Kau, Stadt Wien.
- Prechter, Fr. n. S. a. Dettingen, St. Bresl.
- Popper, Kfm. a. Leptig, Stadt Freiberg.
- Rohde, Hblsreis. a. Braunschweig, St. Hamb.
- Rothbücher, Frau Rent.-Amtm. a. Jena, an der Pleiße 8.
- Reinhardt, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
- Räbel, Kfm. a. Magdeburg, S. de Russie.
- Rosberg, Obes. a. Wurzen, Stadt Rom.
- Reinecke, Kfm. a. Amsterdam, St. Nürnberg.
- Steinbrecht, Kfm. a. Langenhütte, St. Gotha.
- Stengel, Kfm. a. Zwickau, und
- Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
- v. Schindel, Bar., Propr. a. Berlin, S. de Bav.
- v. Storz, Bar., Obes. a. Würzburg, S. de Pol.
- v. Sagen, Kfm. n. Fr. u. Diener a. Berlin, Stadt Rom.
- Sator, Forkverw. a. Pardub, und
- Seubig, Wagenfabr. a. Gdthen, St. Breslau.
- v. Schönberg, Bar., Rgbes. a. Thaumenh., St. Dresd.
- Loede, Mechanikus a. Kopenhagen, gr. Baum.
- v. Ungar, Obes. a. Kreibau, Palmbaum.
- Utenbach, Obes. a. Wurzen, Stadt Rom.
- v. Unent, Stiftsdame a. Berlin, St. Wien.
- Villard, Part. a. Boulogne, Stadt Wien.
- v. Waidorf, Rent. a. Stdrnthal, S. de Bav.
- Wigendorf, Kunsthr. a. Wien, St. Rom.
- Walther, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
- Wagner, Kfm. a. Ronneburg, und
- Wiede, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
- v. Zeschwitz, Rittmstr. a. Rochlig, St. Nürnberg.
- Zinternagel Oberforst. a. Wermisdorf, d. Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 126; Berl.-Stett. 117; Gdn.-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 138 1/2; do. B. —; Cosel-Döber. —; Thüring. 118 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5% Met. 80; do. Nat.-Anl. 81 1/4; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69; Dester. Credit. 116 1/2; Dessauer Credit-Actien 54; Weimar. Bank-Actien 98 1/4; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 74 1/4; Norddeutsche do. 83 1/2; Darmstädter do. —; Preuß. do. —; Jassper do. 82 1/2; Hannov. do. 99; Disc.-Comm.-Anth. 102 3/4; Wien 2 Mt. 96 1/4; Amsterd. l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 19 1/2; Paris 2 Mt. 79 2/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 15. Mai. Metall. 5% 82 3/4; do. 4 1/2% —; do. 4% —; Nat.-Anl. 84; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bank-Act. 973; Escompte-A. 573 3/4; Dester. Credit-A. 241 1/4; Dester.-franz. Staatsb. 275 1/2; Ferd.-Nordbahn 171; Donau-Dampfsch. 540 1/2; Lloyd 370; Elisabethb. —; Theißbahn

—; Amsterdam —; Augsburg 105 3/4; Frankfurt a. M. 105 1/4; Hamburg —; London 10. 17; Paris 123 1/2; Münzduc. 8 1/2; London, 14. Mai. Consols 97 3/8; 3% Span. —; 1% nach diff. —.

Paris, 14. Mai. 4 1/2% Rente 93. 50; 3% Rente 69. 60; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 692; Dester. Staatsb. 668; Lomb. Eisenbahn-Act. 593; Franz-Josephsbahn 466. — Wenig Geschäft, schloß Alles ziemlich matt.

Breslau, 14. Mai. Desterreich. Bankn. 97 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 139 3/4 B.; do. Lit. B. 128 B.

Berlin, 15. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 52 bis 67 sch. — Roggen: flau, loco 36 sch; Mai 35 1/2 sch; Mai-Juni 35 1/2 sch; Juni-Juli 36 sch. Ger- kündigt: 250 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 28 1/2 sch. Rüböl: nachgebend, loco 15 1/2 sch; Mai-Juni 15 sch; Septbr.-Dechr. 15 1/2 sch. Geländigt: 100 Centner. — Spiritus: matter, loco 17 sch; Mai 16 1/2 sch; Mai-Juni 16 1/2 sch; Juni-Juli 17 1/2 sch. Geländigt: 40000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.